



STUDIERN IM DIGITALEN HÖRSAAL

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Learning
Environments
Online



CeDiS



INSTITUT
FUTUR

Im Zuge der Entwicklung neuer Lehr- und Lernkulturen finden videobasierte Lehrformate zunehmend Verbreitung im Hochschulbereich. Die Möglichkeiten der Umsetzung sind vielfältig. Aufzeichnungen von Vorlesungen dienen der Nachbereitung oder zur Prüfungsvorbereitung, Blended-Learning-Veranstaltungen setzen auf Lernvideos und die ersten Veranstaltungen werden bereits vollständig online durchgeführt. Alle Formate haben eines gemeinsam: Sie fördern selbstbestimmtes Lernen, unterstützen individuelle Beteiligung und schaffen eine Flexibilisierung von Lernzeiten und -orten.

Auch die Freie Universität Berlin setzt verstärkt auf Online-Formate zur Verbesserung der Lehrqualität in sog. Massenveranstaltungen. Als Teil dieser Neuerungen wurde vom Center für Digitale Systeme unter Leitung von Prof. Nicolas Apostolopoulos ein Konzept für einen Massive Online Course (MOC) entwickelt. Erprobt wurde es erstmals in der Vorlesung „Einführung in die Erziehungswissenschaft“ von Prof. Dr. Gerhard de Haan. Darauf aufbauend, werden derzeit weitere Vorlesungen auf ein videogestütztes Online-Format umgestellt.

Lehrvideos: Eine Alternative zum überfüllten Hörsaal

Am Beispiel der Vorlesung „Einführung in die Erziehungswissenschaft online“

Bisher lernten die rund 250-950 Lehramtsstudierenden und angehenden Erziehungswissenschaftler/innen unter eher ungünstigen Lernbedingungen. Der Hörsaal war häufig überfüllt, die Zielgruppe heterogen und die Austauschmöglichkeit mit dem Dozenten und Kommiliton/innen begrenzt. Die Vorlesung fand zudem immer um 8 Uhr morgens statt, um sich nicht mit anderen Veranstaltungen zu überschneiden. Eine Wahlmöglichkeit gab es nicht – schließlich musste jeder die Grundlagenvorlesung besuchen. Nicht nur Studierende mit Kindern bewerteten diesen Umstand in der Lehrevaluation als sehr unpassend.

Vor diesem Hintergrund entwickelten das Center für Digitale Systeme (CeDiS) gemeinsam mit dem Arbeitsbereich Erziehungswissenschaftliche Zukunftsforschung (Institut Futur) ein videobasiertes Online-Format mit folgenden Zielen:

- Förderung einer höheren Eigenbeteiligung der Studierenden
- Flexibilisierung von Lernzeiten und Lernorten

- Erleichterung der Prüfungsvorbereitung
- Förderung des Konzepts einer familiengerechten Universität

Neuartiges Konzept: Beteiligung von Studierenden

Die Online-Vorlesung sollte sich ganz nach den Bedürfnissen der Lernenden richten. Als innovativer Ansatz wurden deshalb Studierende in die Entwicklung der digitalen Vorlesung einbezogen. Sie hatten zu Beginn ihres Studiums selbst an der Vorlesung teilgenommen und waren daher mit den Veranstaltungselementen der Präsenzvorlesung vertraut. Nach dem Motto „von Lernenden für Lernende“ entwickelten die Studierenden interaktive Elemente zur spielerischen Aufarbeitung von Lerninhalten: Puzzles erhöhen die Lernmotivation, Selbsttests bereiten auf die Klausur vor und Denkanstöße helfen dabei, sich aktiv zu beteiligen.

Beteiligte Bereiche:



Abb. 1: Gemeinsame Entwicklung und enge Zusammenarbeit durch drei „Player“

Dem Institut Futur mit dem Leiter Hr. Prof. Gerhard de Haan als Dozent der Vorlesung oblag die Autorenschaft sowie die inhaltliche Konzeption und Redaktion der Vorlesung und der dazugehörigen Materialien. Das Center für Digitale Systeme (CeDiS) entwickelte das mediendidaktische Konzept, die entsprechenden E-Learning-Elemente und war für die Produktion der Online-Vorlesung verantwortlich.

Die Online-Lernumgebung

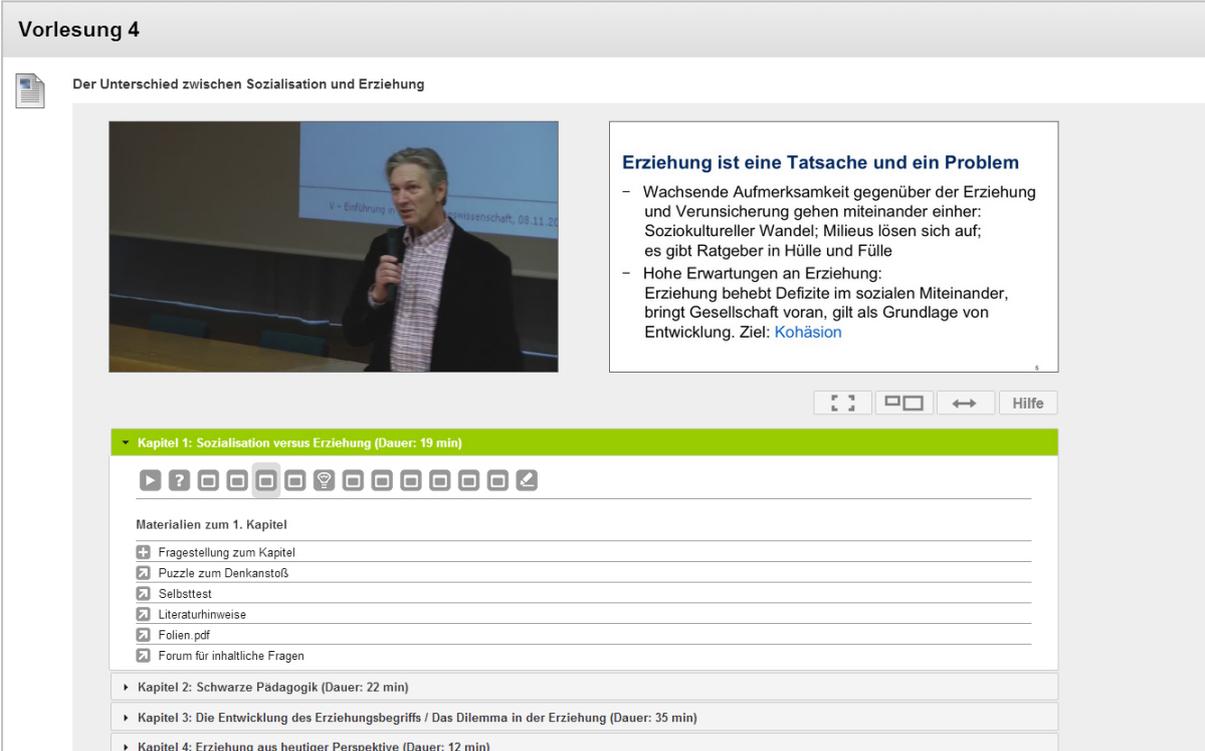
Die Vorlesung „Einführung in die Erziehungswissenschaft online“ basiert auf der Aufzeichnung einer traditionellen Präsenzveranstaltung. So müssen die Studierenden auch vor ihrem Bildschirm nicht auf die Hörsaal-Atmosphäre verzichten.

Eine Präsenzlehrveranstaltung lässt sich jedoch nicht 1:1 auf ein Online-Format übertragen, weshalb die bloße Aufnahme und Einstellung der Videos in den Online-Raum nicht ausreichen. Um das computerbasierte und selbstgesteuerte Lernen zu unterstützen, wurde ein Konzept zur didaktischen Aufbereitung der Videolehrmaterialien entwickelt:

- Jedes der 14 Vorlesungsvideos wurde in mehrere etwa 20-minütige Selbstlerneinheiten unterteilt, die einzeln angesehen und beliebig oft wiederholt werden können.
- Spezielle Fragestellungen zu Beginn eines jeden Kapitels helfen den Studierenden dabei, die Lehrvideos zielgerichtet zu bearbeiten.
- Denkanstöße zu den Inhalten der Vorlesung ermöglichen es, das Gesehene direkt zu reflektieren und anzuwenden.
- Zusätzliche Materialien wie Präsentationsfolien, Literatur, Podcasts und weiterführende Links dienen der vertiefenden Auseinandersetzung mit Themen aus den Bereichen "Sozialisation", "Erziehung", "Bildung" und "Lernen".
- In einem Lerntagebuch können Notizen gemacht und Antworten auf die Fragestellungen formuliert werden.
- Zum Ende eines jeden Kapitels stehen interaktive Selbsttests, mit denen die Studierenden das Gelernte überprüfen und sich gezielt auf die Klausur vorbereiten können.
- Des Weiteren können die Vorlesungen als Audio-Datei im MP3-Format angehört und heruntergeladen werden, um Formate des „Mobile Learning“ zu ermöglichen.

Vorlesung 4

Der Unterschied zwischen Sozialisation und Erziehung



The screenshot shows a video lecture titled 'Der Unterschied zwischen Sozialisation und Erziehung'. The video frame shows a man speaking. To the right of the video is a text box with the heading 'Erziehung ist eine Tatsache und ein Problem' and two bullet points. Below the video is a navigation bar with icons for play, search, and other functions. Underneath is a list of materials for Chapter 1, including 'Fragestellung zum Kapitel', 'Puzzle zum Denkanstoß', 'Selbsttest', 'Literaturhinweise', 'Folien.pdf', and 'Forum für inhaltliche Fragen'. Below this is a list of chapters with their durations: Chapter 2 (22 min), Chapter 3 (35 min), and Chapter 4 (12 min).

Erziehung ist eine Tatsache und ein Problem

- Wachsende Aufmerksamkeit gegenüber der Erziehung und Verunsicherung gehen miteinander einher: Soziokultureller Wandel; Milieus lösen sich auf; es gibt Ratgeber in Hülle und Fülle
- Hohe Erwartungen an Erziehung: Erziehung behebt Defizite im sozialen Miteinander, bringt Gesellschaft voran, gilt als Grundlage von Entwicklung. Ziel: **Kohäsion**

Kapitel 1: Sozialisation versus Erziehung (Dauer: 19 min)

Materialien zum 1. Kapitel

- + Fragestellung zum Kapitel
- 2 Puzzle zum Denkanstoß
- 2 Selbsttest
- 2 Literaturhinweise
- 2 Folien.pdf
- 2 Forum für inhaltliche Fragen

Kapitel 2: Schwarze Pädagogik (Dauer: 22 min)

Kapitel 3: Die Entwicklung des Erziehungsbegriffs / Das Dilemma in der Erziehung (Dauer: 35 min)

Kapitel 4: Erziehung aus heutiger Perspektive (Dauer: 12 min)

Abb. 2: Die Online-Lernumgebung

Gemeinsam statt einsam: Austausch mit Kommiliton/innen

Die Online-Vorlesung „Einführung in die Erziehungswissenschaft“ wird auf der zentralen Lernplattform der Freien Universität Berlin „Blackboard“ durchgeführt. In dem geschützten Bereich können sich die Studierenden untereinander austauschen, Lerninhalte diskutieren oder sich gemeinsam auf die Prüfung vorbereiten. Dazu dienen nicht nur unterschiedliche Foren – auch in selbstregulierten Lerngruppen kann bspw. via Chat oder Dateiaustausch zusammengearbeitet werden.

Dies alles unterstützt die Hörer/innen der Vorlesung dabei, selbstorganisiert zu lernen. Tutorials zur Einführung in die Online-Lernumgebung, die Aufbereitung zentraler Fragen inklusive ihrer Antworten in Form von FAQ und ein Lernpass geben dabei Orientierung und Anleitung.

Hilfe beim Lernen: umfassende Betreuung

Betreut werden die 650-950 Studierenden von zwei studentischen Mitarbeiter/innen. Sie reagieren innerhalb von 48 Stunden auf Anfragen in den Foren oder per E-Mail. Herr Prof.

de Haan beantwortet – neben seiner regulären Sprechstunde – einmal pro Woche Fragen im Online-Forum. Bei technischen Schwierigkeiten hilft der CeDiS-Support.

Unterstützt wird das Online-Studium durch drei Präsenzveranstaltungen zu Beginn, in der Mitte und zum Ende der Vorlesung. Sie geben Hilfestellungen und die Möglichkeit, inhaltliche und organisatorische Fragen zu stellen sowie beispielhafte Fragen für die Abschlussklausur kennenzulernen. Diese wird, wie gewohnt, am letzten Vorlesungstermin im Hörsaal geschrieben.

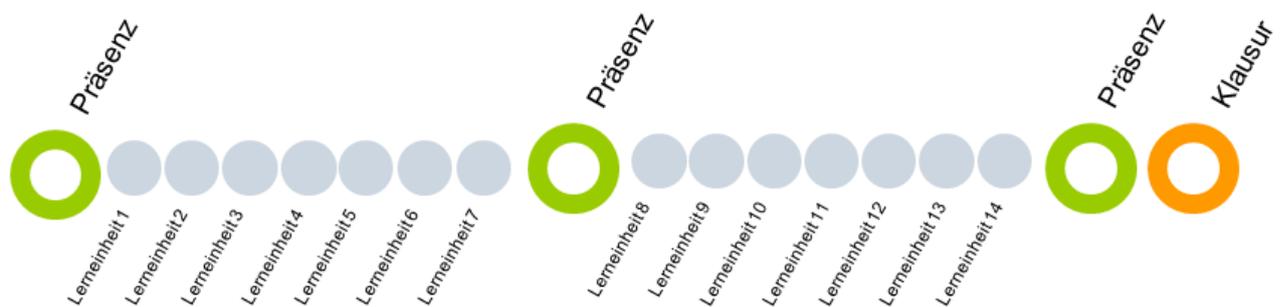


Abb. 3: Verzahnung von Online- und Präsenz

Auf dem Prüfstand: Evaluation

Von Beginn an wurde die Vorlesung durch Evaluationsmaßnahmen umfassend begleitet. Zwei Online-Fragebögen zum Start und zum Ende des Semesters erfragen unter anderem Einschätzungen zum selbstregulierten Lernen und holen Feedback zum Umgang mit der Online-Vorlesung.

Semesterbegleitende One-Minute-Feedbacks dienen zudem der Einschätzung während der Online-Phasen. Ein Forum für Anregungen und Kritik ermöglicht den Studierenden ein niedrigschwelliges Feedback.

Vorausschauen: So geht es weiter:

Die Umsetzung der Online-Vorlesung „Einführung in die Erziehungswissenschaft“ ist Teil des FU-Projektes „LEON – Learning Environments Online“, das im Rahmen der Initiative „SUPPORT“ im Qualitätspakt Lehre des Bundes und der Länder gefördert wird.

In Zukunft sollen weitere Veranstaltungen mit mehreren hundert Teilnehmer/innen schrittweise optimiert werden. Die Freie Universität setzt dabei auf die Verbesserung der

Lehr-/Lernbedingungen und fördert die Umstellung von Präsenzvorlesungen auf Online-Formate auch finanziell mit dem hochschuleigenen E-Learning-Förderprogramm.

Einblick: Demo-Kurs

Um einen Einblick in die Lehrvideos und die Funktionsweise der Online-Vorlesung zu erhalten, wurde ein Kurs als Anschauungsbeispiel eingerichtet. Bei Interesse an einem Zugang bzw. der Erstellung eigener videobasierter Lehrformate richten Sie Ihre Anfrage bitte an: e-learning@cedis.fu-berlin.de

Weitere Informationen

- <http://wikis.fu-berlin.de/display/mocs/>
- <http://www.cedis.fu-berlin.de/e-learning/videos-in-der-lehre>

Kontakt

Koordination und Beratung: [Ulrike Mußmann](#)

Beratung: [Gabriele Wohnsdorf](#)

Sie erreichen uns unter: e-learning@cedis.fu-berlin.de